

INSM-Regionalranking

Das Stärken-Schwächen-Profil

Landkreis Rhein-Lahn-Kreis

Stärken am Arbeitsmarkt - Schwächen bei den öffentlichen Finanzen

Der Rhein-Lahn-Kreis belegt mit 51,3 Punkten Platz 193 von insgesamt 409 Kreisen und kreisfreien Städten im zweiten wissenschaftlichen Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM). Innerhalb des Landes Rheinland-Pfalz belegt der Rhein-Lahn-Kreis Platz 15 unter 36 Kreisen und kreisfreien Städten. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Kaufkraft, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Wo der Rhein-Lahn-Kreis punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken:

- Junge Arbeitslose sind eine besondere Problemgruppe am Arbeitsmarkt, weil die Gefahr besteht, dass Betroffene den Einstieg in Arbeit gar nicht finden. Im September 2008 waren im Rhein-Lahn-Kreis 2,1 Prozent aller 15 bis 24-Jährigen arbeitslos. Im Bundesmittel lag der Anteil junger Arbeitsloser bei 3,5 Prozent. Rang 110. Im eigenen Bundesland kommt der Rhein-Lahn-Kreis damit auf Platz sechs von 36 Städten und Kreisen.
- Die Arbeitslosenquote des Rhein-Lahn-Kreises lag im vergangenen Jahr bei 5,3 Prozent. Bundesweit waren - bezogen auf abhängig Beschäftigte - 8,4 Prozent arbeitslos gemeldet. Im Gesamtranking ergibt sich so Platz 122 unter 409 kreisfreien Städten und Landkreisen. Rang zehn unter 36 Kreisen und Städten in Rheinland-Pfalz.
- Im Rhein-Lahn-Kreis werden 55,8 Prozent aller Kinder unter sechs Jahren in Kindertageseinrichtungen betreut. Bundesweit liegt der Anteil bei 54,3 Prozent. Damit belegt der Rhein-Lahn-Kreis Rang 125 im INSM-Ranking. Unter 36 Städten und Kreisen in Rheinland-Pfalz wird Rang 15 erreicht.

Schwächen:

- Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände belaufen sich im Rhein-Lahn-Kreis auf 2.838 Euro je Einwohner. Bundesweit sind es im Schnitt 1.456 Euro. Das sorgt für Rang 393 im INSM-Ranking und Platz 30 unter 36 Städten und Kreisen in Rheinland-Pfalz.
- Mit einem Pendlersaldo von -11,1 je 100 Einwohner belegt der Rhein-Lahn-Kreis Rang 357 im Gesamtranking. Innerhalb des Bundeslandes Rheinland-Pfalz kommt der Rhein-Lahn-Kreis damit auf Platz 26 unter 36 Städten und Kreisen. Ein positiver Pendlersaldo gehört zu den wichtigen Indizien dafür, dass eine Region attraktive Arbeitgeber hat.
- Der Saldo der Gewerbean- und -abmeldungen vermittelt einen Eindruck von der regionalen Gründungsdynamik. Im Rhein-Lahn-Kreis lag dieser Saldo 2007 bei 0,5 je 1.000 Einwohner. Bundesdurchschnitt ist ein Wert von 1,4. Das bringt Rang 346 im Gesamtranking und Platz 32 unter 36 kreisfreien Städten und Landkreisen in Rheinland-Pfalz.

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>

Landkreis Rhein-Lahn-Kreis in Zahlen

Gesamtranking			Bundesland	
Punkte	Platz	Bester Kreis	Platz	Bester Kreis
51,3	193	Landkreis München	15 von insg. 36	Landkreis Mainz-Bingen

Regionalranking

Indikator	Dimension	Wert	Mittelwert	Rang		Bester Kreis*
				Bund	Land	
Wohlstand	Punkte	12,7	12,5	190	15	LK Starnberg
Kaufkraft 1)	Indexwert	102,5	100,0	170	15	LK Hochtaunuskreis
Einkommensteuerkraft 2)	Euro je Ew	282	282	232	14	LK Hochtaunuskreis
Arbeitsmarkt	Punkte	14,1	12,5	126	12	LK Eichstätt
Arbeitslosenquote 3)	Prozent	5,3	8,4	122	10	LK Eichstätt
Arbeitsplatzversorgung 4)	Prozent	61,3	60,0	166	17	LK Tuttlingen
Struktur	Punkte	14,6	15,0	250	28	LK München
BIP je Einwohner	Euro	20.453	28.534	334	27	LK München
Gewerbesaldo 5)	je 1.000 Ew	0,5	1,4	346	32	KS Frankfurt am Main
Pendlersaldo 6)	je 100 Ew	-11,1	-0,8	357	26	KS Schweinfurt
ALG-II-Empfänger	je 100 Ew	3,8	5,6	142	16	LK Eichstätt
Junge Arbeitslose 7)	Prozent	2,1	3,5	110	6	LK Eichstätt
Demografie	Index	98,0	100,0	261	28	LK Cloppenburg
Straftaten	je 100.000 Ew	5.149	6.786	131	8	LK Straubing-Bogen
Private Verschuldung 8)	Prozent	10,5	9,6	276	23	LK Eichstätt
Gemeindliche Steuerkraft 9)	Euro je Ew	567	765	314	27	KS Frankfurt am Main
Öffentliche Schulden 10)	Euro je Ew	2.838	1.456	393	30	KS Dresden
Standort	Punkte	9,8	10,0	257	20	LK München
Produktivität 11)	Euro	54.566	58.299	269	15	LK München
Arbeitskosten 12)	Euro	29.644	31.846	129	11	LK Bad Doberan
Hochqualifizierte 13)	Prozent	5,2	7,8	316	22	KS Erlangen
Ingenieure 14)	Prozent	1,4	2,2	312	20	KS Erlangen
Gästeübernachtungen	je Ew	5,8	4,8	86	12	LK Rügen
Kita-Betreuungsquote 15)	Prozent	55,8	54,3	125	15	KS Neubrandenburg
Ausbildungsplätze 16)	Prozent	99,8	98,9	149	5	LK Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

1) Indexwert nach eigener Berechnung auf Basis von GfK-Kaufkraftdaten

2) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

3) bezogen auf abhängige Erwerbspersonen

4) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) und der geringfügig Beschäftigten (Wohnort) an den Erwerbsfähigen (Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren) in %

5) Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen

6) Saldo aus SV-Beschäftigten am Arbeitsort und SV-Beschäftigten am Wohnort

7) Anteil der Arbeitslosen unter 25 an den Einwohnern von 15-25

8) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohner über 18

9) Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil aus Einkommensteuer und Umsatzsteuer (abzügl. Gewerbesteuerumlage)

10) inkl. Eigenbetriebe

11) BIP je Erwerbstätigem

12) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer

13) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder FH-Abschluss

14) je 100 SV-Beschäftigte

15) Anteil der betreuten Kinder unter 6 Jahren

16) Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager

* KS = Kreisfreie Stadt; LK = Landkreis

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>